REISEINFORMATION



SILVESTER IN PILSEN - BUSREISE TSCHECHIEN / BÖHMEN

Das alte Jahr verabschieden und das Neue Jahr begrüßen in einer der schönsten Städte Tschechiens. Als Höhepunkt im Neuen Jahr besuchen Sie noch das winterliche Prag.

REISEPROGRAMM:

1. Tag: Anreise nach Pilsen. Hier werden Sie nach der Ankunft im Hotel ein Begrüßungskonzert in der Kirche als Einstimmung erleben dürfen. Abendessen im Hotel.
2. Tag: Nach dem Frühstück haben Sie ausreichend Zeit, die Stadt Pilsen, die westböhmische Metropole und viertgrößte Stadt Tschechiens, zu erleben. Während der Stadtführung am Vormittag sehen Sie unter anderem das Geburtshaus von Karel Gott, die Pilsner Synagoge (drittgrößte in der ganzen Welt), die berühmte Hl. Bartholomäus Kathedrale mit dem höchsten Kirchturm Tschechiens und vieles mehr. Anschließend haben Sie freien Aufenthalt in Pilsen oder Sie machen bei einem fakultativen Programm mit. (Voranmeldung im Vorfeld notwendig). Mittagessen in der Bierbrauerei. Anschließend besichtigen Sie die weltberühmte Pilsner Brauerei. Im Rahmen der Brauereibesichtigung erwartet Sie auch eine Bierprobe. Freizeit bis zur Silvesterfeier im Hotel.
3. Tag: Nach dem verspäteten Frühstück fahren Sie nach Prag. Das Herz von Prags historischem Zentrum ist der Altstädter Ring. Nach dem Spaziergang mit der ganztägigen Reiseleitung haben Sie die Möglichkeit etwas Freizeit in Prag zu genießen bevor Sie die Rückreise nach Pilsen antreten. Abendessen im Hotel.
4. Tag: Mit Bildern im Kopf, dieser erlebnisreichen schönen Tage treten Sie nach dem Frühstück die Heimreise an.

INKLUDIERTE LEISTUNGEN

- Fahrt im Reisebus inkl. Basisservice
- 3 x Nächtigung im ****Hotel der guten Mittelklasse in Pilsen inkl. Halbpension
- Konzert in einer Kirche in Pilsen am Anreisetag als Begrüßung von 30 Minuten
- 1 x Silvesterfeier inkl. festlichen Essen, Tombola, Live-Musik,
- und um Mitternacht Toast und Glühwein auf dem Dach
- Stadtführung von 2 Stunden in Pilsen
- Ganztagesreiseleitung in Prag
- Kurtaxe

NICHT INKLUDIERTE LEISTUNGEN

weitere Eintritte

STÄDTE

Pilsen

Pilsen ist die viertgrößte Stadt Tschechiens im Westen von Böhmen und der Verwaltungssitz des Plze?ský kraj. Bekannt ist Pilsen vor allem wegen des Pilsner Biers und der Škoda-Werke. Die Universitäts- und Bistumsstadt hat weithin eine bedeutende Stellung als Industrie-, Handels-, Kultur- und Verwaltungszentrum und etwa 168.000 Einwohner.

AUSFLUGSZIELE

Prag

PRAG

Die „Goldene Stadt“ an der Moldau präsentiert sich mit ihren geschichtsträchtigen, prächtigen Bauten und einzigartigen Silhouette. Die einmalige Harmonie von Architektur und Landschaft macht das „hunderttürmige“ Prag zu einer der schönsten Städte Europas. Vom Hradschin, der alten Residenz der böhmischen Könige und Habsburger Kaiser bietet sich die beste Aussicht über dieses Wunderwerk historischen Städtebaus.

GESCHICHTE:

Auf Libussa, die legendäre erste Herzogin Böhmens, soll die Gründung Prags im 8. Jh. zurückzuführen sein. Nach der Errichtung der Prager Burg und des Vysehrad entwickelte sich die Siedlung im Schutz dieser Befestigungen. Ein erster schriftlicher Bericht über die Stadt „aus Stein und Kalk“ ist vom arabisch-jüdischen Kaufmann Ibrahim Ibn Jakub 965 erschienen. Im Jahre 973 erfolgt die Gründung des Bistums Prag, das bis zur Erhebung zum Erzbistum 1344 zur Erzdiözese Mainz gehörte.

Kaufleute und Handwerker verschiedener Nationen, die sich hier niederließen, waren maßgebend am wirtschaftlichen Aufschwung beteiligt. Um 1090 gab es bereits zwei jüdische Ortschaften auf dem Gebiet der späteren Judenstadt. Gegen Ende des 11. Jh. entstand in Prag auch eine **deutsche Kolonie**, die besonders von König Ottokar II. (1253 - 78) gefördert wurde. Unter Kaiser Karl IV. erlebte Prag eine kulturelle Blüte. Die Gründung der **Karls-Universität**, der ältesten Hochschule im damaligen Deutschen Reich, zog Künstler und Gelehrte an. Die Neustadt wurde angelegt und mit dem Bau der Karlsbrücke begonnen.

Im Jahre 1419 führten die Lehren des böhmischen Reformators Johannes Hus zu den **Hussitenkriegen** gegen Kaiser Sigismund. Der römisch-deutsche Kaiser und böhmische König Rudolf II. verlegte 1583 seinen Regierungssitz nach Prag, das daraufhin zum wichtigsten Zentrum europäischer Politik und Kultur wurde.

Mit dem Aufstand der böhmischen Stände und mit dem „**Prager Fenstersturz**“ im Jahre 1618 begann der **30-jährige Krieg**. Nach der Schlacht am Weißen Berg, in der das böhmisch-protestantische Heer gegen die katholische Liga unterlag, wurden vor dem Altstädter Rathaus 27 Anführer des Aufstandes hingerichtet. Die nun auf den böhmischen Thron gelangte Habsburger Dynastie verlegte die Residenz nach Wien.

Im **7-jährigen Krieg** wurde Prag 1757 zwei Wochen lang von den Preußen beschossen, jedoch mußte Friedrich der Große die Belagerung aufgrund der Niederlage bei Kolin abbrechen. Unter Kaiser Joseph II. wurden 1784 die Magistrate der vier selbständigen Prager Stadtteile Altstadt, Neustadt, Kleinseite und Hradschin vereinigt. Ab 1800 setzte eine Abwanderung des deutschen Bevölkerungsteiles ein, bedingt durch das Erstarken eines **tschechischen Nationalbewußtsteins**, das auch 1882 zur Trennung der Universität in eine deutsche und eine tschechische führte.

Der **Prager Frieden von 1866** beendete den Krieg zwischen Preußen und Österreich um die Vormachtstellung in Deutschland. Nach dem Zusammenbruch Österreich-Ungarns am Ende des Ersten Weltkrieges wurde Prag **1918** zur Hauptstadt des neuen tschechoslowakischen Staates ausgerufen. Im zweiten Weltkrieg war Prag von deutschen Truppen besetzt und wurde 1960 zur Hauptstadt der CSFR. 1974 konnte die erste

Teilstrecke der Prager Untergrundbahn in Betrieb gesetzt werden. Nach der Spaltung des Landes am 1.1.1993 blieb Prag die Hauptstadt der Tschechischen Republik.

SEHENSWÜRDIGKEITEN:

BURG: Der Hradschiner Platz bildet den Zugang zur Prager Burg, der ehemaligen Residenz böhmischer Könige und Deutscher Kaiser (heute Amtssitz des Präsidenten der Republik). Der heutige Bau im gotischen Stil entstand seit 1333 für den späteren Kaiser Karl IV. Unter Maria Theresia erfolgte 1756 - 74 der letzte Umbau der Burg, die seitdem über 700 Räume umfasst. Vom ersten Burghof mit den Bauten aus dem 18. Jh. gelangt man durch das Matthiastor (1614) in den zweiten Burghof mit dem großen Barockbrunnen (1686) und der Heiligkreuzkapelle (1753), in der die Schatzkammer des Doms untergebracht ist. Hier befindet sich die Burggalerie mit Gemälden von Tizian, Tintoretto, Rubens u.a. An der Ostseite des dritten Burghofes steht der Palast mit den Räumen der Böhmischen Statthalterei, die am 23. Mai 1618 Schauplatz des „Prager Fenstersturzes“ waren. Besonders sehenswert im Palast ist der 62 m lange und 16 m breite Vladislav-Saal aus den Jahren 1484 - 1502 mit dem reichen spätgotischen Gewölbe.

ST. VEITS-DOM: Vom dritten Burghof aus erreicht man den 1344 begonnen Dom, an dessen Gestaltung u.a. Peter Parler von 1365-85 beteiligt war. Das Langhaus und die Fassade mit den beiden schlanken Türmen wurden jedoch erst in der Zeit von 1873 - 1929 vollendet. Sehenswert in dem 124 m langen Dom sind die zahlreichen Chorkapellen mit wertvollen Kunstwerken, u.a. die Wenzelskapelle mit dem Reliquienschrein des 935 ermordeten Schutzpatrons Böhmens. Der 103 m hohe Hauptturm mit dem Renaissancehelm wurde 1397 - 1579 errichtet.

ALTSTÄDTER RATHAUS: Mittelpunkt der Altstadt ist der von Patrizierhäusern umgebene Altstädter Ring mit dem 1338 aus umgebauten Bürgerhäusern entstandenen Rathaus. An der Südseite des 70 m hohen Turmes von 1364 befindet sich die **Astronomische Uhr** aus dem Jahre 1410 mit den beweglichen Apostelfiguren, die zu jeder vollen Stunde erscheinen. Vor dem Turm kennzeichnen 27 kleine Kreuze die Stelle, an der die 27 Anführer des böhmisch-protestantischen Aufstandes gegen die Habsburger im Jahre 1721 hingerichtet wurden.

TEYNKIRCHE: Gegenüber dem Altstädter Rathaus steht die 1365 begonnene gotische Kirche mit den beiden 80 m hohen Türmen und der reichen Barockausstattung. Im Innern findet man u.a. den Marmorgrabstein des dänischen Astronomen Tycho Brahe, der in Diensten Kaiser Rudolfs II. stand.

ST. NIKLAS-KIRCHE: In der Nordwestecke des Altstädter Rings steht die 1732 - 37 von K.I. Dientzenhofer erbaute Kirche mit der schönen Fassade und reicher Innenausstattung. Neben der Kirche befindet sich das mit seiner Büste geschmückte Geburtshaus des Schriftstellers Franz Kafka (1883 - 1924).

LORETOKIRCHE: Die nach der Schlacht am Weißen Berg (1620) errichtete Wallfahrtskirche mit der prachtvollen Barockfassade von Dientzenhofer (1721 - 25) beherbergt im Turm ein Glockenspiel mit 27 Glocken aus Amsterdam, das stündlich ein tschechisches Marienlied erklingen lässt. Im ersten Stock des Eingangsflügels befindet sich die Schatzkammer.

BETHLEHEMSKAPELLE: Die Rekonstruktion der 1391 erbauten und 1776 abgerissenen Kapelle, in der von 1402 - 13 Johannes Hus predigte, dient heute als Gedenkstätte. Im Hof findet man das ebenfalls rekonstruierte Wohnhaus Hus’.

ST. MARIA DE VICTORIA: In der zur Erinnerung an die Schlacht am Weißen Berg 1611 - 44 errichteten Kirche wird das berühmte „Prager Jesuskind“ aufbewahrt - eine spanische Wachsfigur von 1628.

ALTER JUDENFRIEDHOF: Im ehemaligen Judenviertel mit der sehenswerten Staronova synagoga (um 1270) liegt der alte Judenfriedhof. Von den ca. 12.000 Grabsteinen stammt der älteste von 1439, der jüngste aus dem Jahr 1787.

WENZELSPLATZ: Der 1348 im Mittelpunkt der neugegründeten Neustadt angelegte, 750 m lange und 60 m breite Platz ist heute mit seinen Geschäftshäusern, Hotel-Restaurants, Cafés und unterirdischen Ladenstraßen der Mittelpunkt des städtischen Lebens in Prag.

KARLSBRÜCKE: Die über 500 m lange, älteste Prager Moldaubrücke mit den drei malerischen Brückentürmen und den 30 barocken Statuen ermöglicht eine prächtige Aussicht auf Altstadt und Hradschin. Sie wurde 1357 von Peter Parler begonnen und um 1500 vollendet. Das 1683 gegossene Bronzestandbild des Hl. Nepomuk erinnert an den Schutzpatron Böhmens, der hier 1393 auf Befehl Wenzels IV. in die Moldau gestürzt wurde.

PULVERTURM: Nach dem Vorbild des Altstädter Brückenturms am östlichen Aufgang der Karlsbrücke entstand 1475 der Torturm, der zur Stadtbefestigung der Altstadt gehörte und im 18. Jh. als Pulverturm diente.

UNIVERSITÄT: Seit 1383 diente das Gebäude mit der schönen Fassade von 1718 und dem gotischen Erker als Universitätsgebäude (heute nur noch Aula). Im Promotionssaal hielt einst der Reformator Hus seine gelehrten Dispute.

GOLDENES GÄSSCHEN: Die altertümliche Gasse hinter der Georgskirche war früher von Goldschmieden und Burgwächtern bewohnt. In den kleinen renovierten Häusern findet man heute Buchhandlungen, Antiquitäten- und Souvenirläden. Im Haus Nr. 22 wohnte im Winter 1916/17 der Schriftsteller Franz Kafka.

BELVEDERE: Das Lusthaus mit den schönen Gartenanlagen ließ Ferdinand I **.** 1536 - 52 für seine Gemahlin im italienischen Renaissancestil errichten. Vom Altan bietet sich eine schöne Aussicht auf den Hradschin. Im Großen Saal findet man Fresken mit Szenen aus der böhmischen Geschichte.

PALAIS WALLENSTEIN: Der erste Prager Barockpalast mit Schlosskapelle entstand 1623 - 30 für den kaiserlichen Heerführer des 30jährigen Krieges, Albrecht von Wallenstein.

VYSEHRAD: Der hoch über die Moldau aufragende Felsen gilt als Keimzelle Prags. Von der einstigen Residenz der Przemysliden ist nur noch die romanische Martinsrotunde aus dem 11. Jh. erhalten.



LÄNDER

Tschechien

Sie sind herzlich willkommen in Tschechien! Dieses faszinierende Land, mit seiner reichen Geschichte, beeindruckenden Architektur und malerischen Landschaften, hat für Touristen viel zu bieten.

Tschechien hat eine Bevölkerung von etwa 10,7 Millionen Menschen und ist bekannt für seine wunderschönen Städte und charmanten Dörfer. Die Hauptstadt Prag ist berühmt für ihre historische Altstadt, die Karlsbrücke und die beeindruckende Prager Burg. Aber auch andere Städte wie Brünn, Pilsen und ?eský Krumlov laden zum Erkunden ein.

Das Klima in Tschechien ist kontinental geprägt. Die Sommer sind in der Regel warm mit Durchschnittstemperaturen um die 25°C, während die Winter kalt sind und Schnee mit sich bringen können.

Die Amtssprache ist Tschechisch, aber in den touristischen Gebieten wird häufig auch Englisch, Deutsch oder Russisch gesprochen.

Die offizielle Währung ist die Tschechische Krone (CZK). In den meisten Geschäften, Restaurants und Hotels werden auch Kreditkarten akzeptiert. Geldautomaten sind weit verbreitet.

Die Stromversorgung beträgt 230V mit einer Frequenz von 50Hz. Die Steckdosen sind vom Typ E, also bringen Sie am besten einen Reiseadapter mit.

Für EU-Bürger gibt es keine Visumspflicht. Ein gültiger Personalausweis oder Reisepass genügt für die Einreise. Reisende aus anderen Ländern sollten die aktuellen Einreisebestimmungen vorab überprüfen.

Erkunden Sie die mittelalterlichen Burgen, malerischen Flusstäler und die reiche Kultur Tschechiens. Genießen Sie die berühmte tschechische Küche mit köstlichen Knödeln, Bier und traditionellen Gerichten. Wir hoffen, dass Sie Ihren Aufenthalt in Tschechien in vollen Zügen genießen werden!

REISEBILDER







REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

Download Reisecheckliste

REISECHECKLISTE

Was im Vorhinein zu beachten ist:

- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)
- E-Card
- Allergie-/Impfpass
- Kreditkarte/ Bankomatkarte

- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Bei längeren Reisen Post umleiten lassen
- Urlaubs-Adresse hinterlassen

Tipps und Tricks fürs Packen:

- Schwere Sachen nach unten
- Wettervorhersage checken
- Gepäck beschriften (am besten mit Gepäckanhänger)

Der Handgepäcks-Check:

- Tickets & Reiseunterlagen
- Reisepass, Personalausweis, Führerschein
- Bargeld, Kreditkarte, Bankomatkarte
- Stift, Notizblock
- Kaugummi/Tabletten (Reiskrankheit)
- Allergie-/Impfpass, E-Card
- Handy

Hygiene/Apotheke:

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- (Sonnen-)Brille, Ersatzbrille / Kontaktlinen
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät)
- Nackenkissen
- Taschenschirm
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell: z.b. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre, Reiseführer, Stadtführer usw.
- Bei Zwischennächtigung (Fähre) eigenes Handgepäck (notwendige Kleidung, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbliebt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

https://www.bmeia.gv.at/reise-services/